

# Jugendbeirat Seligenstadt

Sprecher: Frederick Kubin, Spessartstraße 103, 63500 Seligenstadt,  
Geschäftsstelle, Am Hasenpfad 31, 63500 Seligenstadt, Tel.: 06182-87166,  
Fax: 06182-87167, Mobil-Tel.: 0170-5625980, eMail: info@jb-seligenstadt.de



## PROTOKOLL

**Sitzungsnummer:** 121. Sitzung  
**Datum:** 17. April 2018  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 21:00 Uhr  
**Sitzungsort:** Nachbarschaftshaus, Versammlungsraum

### Anwesenheit:

Jugendbeiratsmitglieder (stimmberechtigt):

<input type="checkbox"/> Nina Ballhausen entschuldigt	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Frederick Kubin	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beritan Özkur entschuldigt	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Barbara Rickert	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Lotte Rohlack	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Carlotta Schütz entschuldigt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mustafa Senpinar entschuldigt	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Julia Uffeln	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Natalie Weiß entschuldigt	<input type="checkbox"/>

Teilnahmeberechtigt (beratend):

<input type="checkbox"/> Dr. Richard Georgi (Stadtverordnetenvorsteher) entschuldigt	<input type="checkbox"/> Dr. Daniell Bastian (Bürgermeister) entschuldigt
---	--

Schriftführerin bzw. Schriftführer:

Tom Heilos

Gäste: 6

Frederick Kubin begrüßt als Sitzungsleiter die Mitglieder des Jugendbeirates, sowie alle Gäste.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder rechtzeitig vor der Sitzung die Einladung und alle notwendigen Unterlagen erhalten haben. Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

## **TOP 1: Berichte**

Verschiedene Mitglieder des Jugendbeirates berichten kurz aus den Ausschüssen (Umwelt, Energie und Verkehr; Bau und Stadtentwicklung; Bildung, Soziales und Kultur).

## **TOP 2: Konzept für die Jugendbeiratswahl 2018**

In einer Arbeitskreissitzung haben sich die anwesenden Jugendbeiratsmitglieder gemeinsam mit interessierten Jugendlichen mit dem Thema beschäftigt und ein Konzept für die Wahl in diesem Jahr erarbeitet.

Frederick Kubin erläutert dazu, dass in diesem Jahr der Versuch gestartet werden soll, sowohl die Kandidatur als auch die Wahl selbst online durchzuführen. Im Detail sieht das Konzept folgendermaßen aus:

### Wie soll die Online-Wahl ablaufen:

- *Es wird eine „temporäre Wahlwebseite“ eingerichtet.*
- *Alle Wahlberechtigten bekommen per Post kurz vor Beginn der Wahl die Webadresse, sowie einen Zugangscode zugeschickt. Der Zugangscode ist anonymisiert und zufällig generiert, so dass der Grundsatz einer geheimen Wahl gewahrt bleibt.*
- *Mit dem Zugangscode wählt man sich auf der „Wahlwebseite“ ein, gleichzeitig dient der Code als Legitimation für das Wahlrecht.*
- *Nach der Einwahl findet man Informationen über die Kandidatinnen und Kandidaten und kann auf einem virtuellen Stimmzettel seine Stimme abgeben. Es können so viele Stimmen abgegeben werden, wie es Kandidatinnen bzw. Kandidaten auf der Liste gibt (maximal 21). Kumulieren ist nicht möglich.*
- *Nach der Stimmabgabe verliert der Zugangscode seine Gültigkeit. Dadurch wird verhindert, dass jemand mehrere Stimmzettel ausfüllt.*

### Kandidatenwerbung/Öffentlichkeitsarbeit

*Wenn möglich soll der Jugendbeirat mit einem Infostand bei den Schulfesten der Einhardschule und der Merianschule vor den Sommerferien präsent sein.*

*Nach den Sommerferien (Augustwochen) werden Jugendbeiratsmitglieder in den weiterführenden Schulen die verschiedenen Klassen besuchen, um über den*

*Jugendbeirat zu informieren und für eine Mitarbeit zu werben bzw. zu motivieren. Ebenfalls wird in der Tagespresse und im Internet (Facebook, Webseite etc.) informiert und für eine Kandidatur geworben.*

Diesem Konzept stimmen die Mitglieder des Jugendbeirates einstimmig zu.

Der Zeitplan für die Durchführung der Wahl sieht folgende Schritte vor:

1. Bis zu Beginn der Sommerferien müssen alle Informationsmaterialien, Kandidatensteckbriefe, Wählerverzeichnis, Anschreiben für die Wahlberechtigten etc., sowie die Online-Plattform fertiggestellt sein.
2. 13. -31.08.2018 Durchführung der Werbekampagne für die Kandidatengewinnung; Einsendeschluss der Kandidatensteckbriefe: 02.09.2018
3. Am 05./06.09.2018 sollen die Briefe mit dem Zugangscode bei den Empfängern ankommen.
4. Zeitraum für die Stimmabgabe: 06. – 09.09.2018
5. 10.09.2018 – Bekanntgabe des Wahlergebnisses auf der Webseite des Jugendbeirates
6. 14. – 16.09.2018 – Fahrt nach Triel (Partnerstadt von Seligenstadt); Teilnahme an Rückverschwisterungsfeierlichkeiten; Treffen mit Jugendbeirat der Partnerstadt und kurze interne Seminareinheit
7. 39. Kalenderwoche (24. – 28.09.2018) – Konstituierende Sitzung für die Amtsperiode 2018/2019

### **TOP 3: Antrag des Jugendbeirates auf Änderung der Hauptsatzung § 8**

Frederick Kubin erläutert, dass das Gremium Jugendbeirat unter § 8 in der städtischen Hauptsatzung verankert ist. Die Hauptsatzung bildet den rechtlichen Rahmen und ist in manchen Teilen recht eng formuliert. Vor allem aber wäre nach der derzeitigen Formulierung eine Online-Wahl problematisch.

Der Jugendbeirat möchte daher die Stadtverordnetenversammlung in einem Antrag bitten, den § 8 der Hauptsatzung wie folgt zu ändern:

***Der Jugendbeirat bitte die Stadtverordnetenversammlung, den § 8 der Hauptsatzung der Stadt Seligenstadt wie folgt zu ändern:***

#### ***§ 8 Jugendbeirat***

- (1) Der jährlich in der Zeit zwischen den Sommerferien und Herbstferien zu wählende Jugendbeirat besteht aus mindestens 5, maximal 21 Mitgliedern.***
- (2) Der Wahltermin wird auf Vorschlag des Jugendbeirates vom Magistrat festgelegt.***

- (3) Wahlberechtigt und wählbar sind Kinder und Jugendliche, die das 12. Lebensjahr vollendet und das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die ihren Hauptwohnsitz in Seligenstadt haben.**
- (4) Der Jugendbeirat wählt eine Sprecherin bzw. Sprecher und bis zu vier Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter.**
- (5) Die Mitglieder des Jugendbeirates üben nach Maßgabe der Geschäftsordnungen der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates das Anhörungs-, Vorschlags- und Rederecht gemäß § 8c HGO aus.**

Diesem Antrag stimmen die Mitglieder des Jugendbeirates einstimmig zu.

Das Kinder- und Jugendbüro (Geschäftsstelle des Jugendbeirates) wird gebeten, den Antrag gemäß der Geschäftsordnung an den Bürgermeister weiterzuleiten.

#### **TOP 4: Antrag des Sprecherteams auf Änderung der Geschäftsordnung des Jugendbeirates**

Frederick Kubin erklärt, dass in Folge des neuen Wahlkonzeptes und der Änderung der Hauptsatzung dann auch die Geschäftsordnung des Jugendbeirates dementsprechend angepasst und geändert werden muss. Das Sprecherteam hat dazu einen Vorschlag erarbeitet und als Antrag an den Jugendbeirat in die heutige Sitzung eingebracht. Frederick Kubin erläutert noch einmal kurz die vorgeschlagenen Änderungen und beantwortet Fragen dazu.

Nach einer kurzen Diskussion wird vereinbart, den vorgeschlagenen Wortlaut zu § 7 der Geschäftsordnung von „Sitzungen des Sprecherteams, Seminare und Arbeitskreise sind nicht-öffentlich“ in „Sitzungen des Sprecherteams, Seminare und Arbeitskreise sind in der Regel nicht-öffentlich“ zu ändern.

Danach stimmen die Mitglieder des Jugendbeirates einstimmig dem Antrag mit folgendem Wortlaut zu:

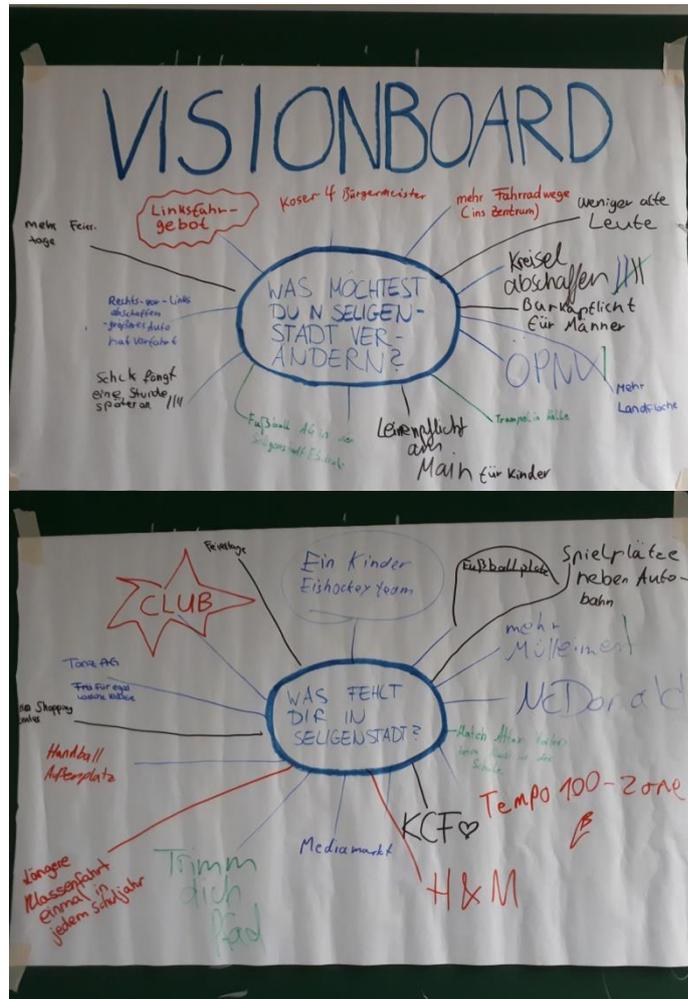
**Das Sprecherteam bittet um folgende Beschlussfassung:**

***Die Geschäftsordnung des Jugendbeirates wird wie in der beigefügten Synopse dargestellt geändert und neu gefasst.***

***Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zum Antrag des Jugendbeirates zur Änderung der Hauptsatzung § 8 Jugendbeirat. Findet der Formulierungsvorschlag des Jugendbeirates zur Änderung des § 8 der Hauptsatzung keine oder nur teilweise Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung, so werden die §§ 2 und 6 der neuen Geschäftsordnung entsprechend der Formulierung in der Hauptsatzung angepasst.***

## TOP 5: Auswertung der Plakate zum Tag der offenen Tür in der Einhardschule

Am letzten „Tag der offenen Tür“ im vergangenen Jahr war der Jugendbeirat mit einem Stand vertreten. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler eingeladen, auf einem Visionboard ihre Vorstellungen und Ideen aufzuschreiben.



Die verschiedenen Nennungen wurden kurz besprochen und anschließend in vier Themenbereiche (Überschriften) eingeteilt:

### VERKEHR:

Mehr Fahrradwege ins Zentrum; Kreisel abschaffen; ÖPNV (Busanbindung, Schülerbeförderung); Beleuchtung des Weges/Fahrradweges quer über die Bleiche.

### WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG:

Trampolinhalle; LaserTag-/LaserZonehalle; KFC; H&M; Mediamarkt; McDonald; Club; Shppingcenter.

### SPORT:

Trimm Dich Pfad; Handballplatz draußen; Kinder-Eishockeyteam; Fußballplatz; Spielplätze (Instandhaltung, Pflege, Sauberkeit)

## DRAUSSEN/UMWELT:

Mehr Mülleimer (z.B. Giselastraße, Mainweg nach KleinWelzheim) und öfter leeren (z.B. an der Fähre); Mehr Landfläche/Grünfläche; Leinenpflicht am Main

Anschließend wird überlegt, was man aus diesen Informationen machen kann?

Generell als Background-Informationen für die Diskussion zu Anträgen in den politischen Gremien. Für die Themenbereiche Verkehr (Frederick, Natalie), Sport (Karsten, Barbara) und Draussen/Umwelt (Barbara, Nicole) werden „Kümmerer“ benannt, die sich Gedanken dazu machen und Vorschläge für Initiativen entwickeln sollen.

Der Themenkomplex Wirtschaftsförderung soll noch einmal mit den entsprechenden Stellen der Stadtverwaltung (Wirtschaftsförderung, Bürgermeister) erörtert werden.

## TOP 6: Verschiedenes

- Wegen Anwohnerklagen wurde der Basketballkorb am Festplatz Seligenstadt demontiert. Jetzt soll ein neuer Standort dafür gefunden werden. Das städtische Grünflächenamt bittet den Jugendbeirat um Hilfe. Folgende Vorschläge werden erarbeitet:
  - Festplatz Klein Welzheim
  - Festplatz Froschhausen
  - Sportzentrum Zellhäuser Straße (z.B. Parkplatz bei der Sportvereinigung)
  - Einhardstraße beim „Roten Haus“ (Flüchtlingsunterkunft des Kreises)
  - Wilhelm-Leuschner-Straße irgendwo neben den Bolzplätzen
  - Nicht mehr benutzte Spielplätze
- In einer Arbeitskreissitzung des Jugendbeirates hat der Verein Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. seine Konzeptideen zur Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes vorgestellt. Dabei wurden auch die Jugendlichen eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge mitzubringen. Ein erstes Brainstorming ergab folgendes Ergebnis:
  - Proberaum zum Anmieten für Nachwuchsbands – eventuell in Zusammenarbeit mit Musikschule
  - Workshop-Angebote für Kinder- und Jugendliche (z.B. Poetry-Workshop) – Ansprech- und Kooperationspartner könnten hiesige Vereine, die VHS, die Stadt oder der Kreis sein.
  - Regelmäßiger Offener Jugendtreff/Jugendcafé (entweder Selbstverwaltet oder unter Trägerschaft eines Vereins)
  - Regelmäßige Veranstaltungen – Open Stage = Auftrittsmöglichkeiten für Jugend- bzw. Schulbands

gez. Tom Heilos

Anlage:

Synoptischer Überblick zur Änderung der Geschäftsordnung